

Antrag - Nr. StVV - AT 5/2020 (§ 36 GOSTVV)		
für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.02.2020		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

Umbau von mehrstreifigen Straßen in Bremerhaven (GRÜNE PP)

Deutschland läuft Gefahr, seine selbstgesetzten Klimaschutzziele zu verpassen. Auch das Land Bremen und die Stadt Bremerhaven werden voraussichtlich die ihnen gesetzlich vorgeschriebenen bzw. selbst verpflichteten Ziele zur Reduktion von klimaschädlichem Kohlendioxid nicht erreichen. Für Bremerhaven, einzige Großstadt an der deutschen Nordseeküste, wären die mittel- bis langfristigen Folgen eines ungebremsten Klimawandels schon aufgrund der geografischen Lage fatal.

Dabei kann das gemeinsame Ziel, die Erderwärmung unter der 1,5-Grad-Marke zu halten, nach den wissenschaftlichen Erkenntnissen nur dann gelingen, wenn alle staatlichen Ebenen, von der Gemeinde über die Länder bis zum Bund in ihren jeweiligen Zuständigkeiten schnell und entschieden handeln. Dabei sind jeweils alle Sektoren aufgerufen, ihren Beitrag zur CO₂-Reduktion zu leisten.

Aktuell ordnet Bremerhaven den städtischen Verkehr weitgehend dem motorisierten Individualverkehr, dem Auto, unter. Weite Strecken des Straßennetzes werden im täglichen Verkehr nicht gebraucht, zähflüssiger Verkehr oder gar Staus sind bis auf wenige Ausnahmen nicht existent. Dazu belegen Autos viele Flächen in der Stadt, nur um abgestellt zu werden. Dies muss in Zukunft geändert werden.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob und wenn ja welche mehrstreifigen Straßen im Stadtgebiet für den motorisierten Verkehr zugunsten anderer Verkehre, vor allem dem Radverkehr, umgebaut werden können.
2. Im Rahmen der Prüfung sollen verkehrliche Belange ebenso wie klimaschutz-, gesundheitliche und soziale Auswirkungen besonders berücksichtigt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Claudius Kaminiarz, Michael Labetzke und
Fraktion DIE GRÜNEN PP